

Heyho.

Ich habe das schon länger im Kopf zirkulieren gehabt, nun wollte ich s mal einfach niederschreiben, womöglich erkennt sich jemand darin wieder.

Seit ca. 2012 nehme ich nun durchgehend Fin, Minox - 0,5mg/ 2-3 Tage ; 2,5%-5% Minox.D-Panthenol,Bifon.

Ket ebenfalls immer an Bord, aber auch mal einen Zeitraum nicht benutzt.

RU seit November 14, glaub ich, mit 300mg/10ml.

DUT hat auch testweise mal rund 3-4 Monate Fin verdrängt, oral und topisch.

Jetzt wieder aktuell bei Fin alle 2-3 Tage mit 0,5.

Sprich, bin nun seit gut 3 Jahren mit DHT Blockern dabei. Nicht in der vollen 1mg/Tag Dosis, allerdings habe ich bisher so den Status halten können, meine Tempel oberhalb der GHE sind mal voller, mal weniger voll, und z.Z. meine ich, ganz subjektiv, dass sich mein Schläfendreieck miniaturisiert.

Nun ist mir aufgefallen, nachdem ich heute Morgen mal wieder so übertrieben horny war, dass das super oft mit dem persönlichen Empfinden einhergeht.

Steh ich vor dem Spiegel und bin zufrieden mit den Haaren, durchzieht das komplett den Alltag. Ich bin gerne draußen, ambitionierter in allen Lebenslagen und spüre kaum (trockene Augen; gefühlt müder, wobei das auch an so vielen Faktoren liegen kann), bis gar keine NW.

Durchlaufe ich dann mal n Minox-Shedding, wie jetzt gerade gelichtete Tempel, weil von DUT zurück auf Fin oder von 2,5 auf 5 - Minox, oder was weiß ich was, bin ich sofort super lethargisch. Verlasse das Haus nur, wenn ich muss. Will niemand neues kennenlernen, liege super früh im Bett und wünsche mir einfach nur, dass die Zeit vergeht und im besten Fall in 3 Monaten die Tempel und der Rest wieder gut aussehen. Weniger Bock auf irgendwas, heißt auch weniger Lust auf Sex; Onanie, blablub. Sport wird vernachlässigt, die Uni, irgendwie denkt man sich, wofür das Ganze, in 2 Jahren ja eh Glatze und dann ist es aus mit dem sorgenfreien Leben, weil man dann aussieht wie 40 mit Ende 20 und und und. So super miese depressive Gedanken eben. Als würde sich das Leben nur um Äußerlichkeiten drehen - aber es raubt mir definitiv super viel Lebenslust und es ist ein Kampf, da offen und tolerant mit umzugehen.

Jetzt komme ich aber dadurch zum Schluss, da ich ja nun schon recht lange mit den DHT Blockern dabei bin, dass die NW besonders dann stark auftreten, wenn sich der Status nicht verbessert oder sogar verschlechtert.

Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass jemand der Fin n Jahr schmeißt und zusehen muss, wie selbst das keinen Effekt hat und sein letzter Rettungsanker für n Arsch ist, mega depressiv wird. Und da gehen natürlich Antriebslosigkeit, geringere Libido und vieles einher, was hier so als klassische Fin-NW dargestellt wird. Dass die Pille in das Hormonsystem eingreift, steht außer Frage...aber gefühlt, also was ich so erfahren habe, schwankt der Hormonhaushalt eben auch mit dem Gefühlshaushalt.

Sieht man sich hier bei den Leuten um, die einen guten Status mit den Blockern halten, werden auch von weniger NW berichtet. All die Langzeituser haben noch super Haar und berichten dementsprechend von kaum, bis wenig NW. Also, korrigiert mich, wenn ich da zu pauschalisiere. Will die NW nicht herunterspielen, allerdings merke ich eben, dass sie dann vor allem auftreten, wenn die Haare beschissen sind.

Was mir allerdings Sorge macht, ist die Auswirkung auf kognitive Fähigkeiten. Zuweilen merke ich ebenfalls, dass mir Worte fehlen oder ich meine, nicht mehr soviel behalten zu können. Muss da auch beachten, dass insgesamt im Alter, wenn man weniger lernt, und dadurch sein Hirn nicht auf Trab hält, nunmal gewisse Einbußungen zustande kommen. Ich studiere aber noch, daher zählt das wohl noch nicht so ganz.

Soviel dazu.
Statements von Euch?

AHJA - ganz wichtig. Schweißgeruch. Mein Mitbewohner weißt mich so ungefähr wöchentlich drauf hin, dass es in der Bude riecht. Seit 2012 auf jeden Fall n Thema für mich. So n beißender, der auch kaum aus den Klamotten geht. Mau!

Subject: Aw: DHT-Blocker; NW; Schneeballsystem
Posted by [noname2015](#) on Tue, 04 Aug 2015 10:31:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Was mir allerdings Sorge macht, ist die Auswirkung auf kognitive Fähigkeiten. Zuweilen merke ich ebenfalls, dass mir Worte fehlen oder ich meine, nicht mehr soviel behalten zu können.

Diesen Eindruck kann ich für meine "Dut-Zeit" bestätigen. Deshalb habe ich auch die Finger davon gelassen und arbeite nur noch topisch.